



**Baden-Württemberg**  
MINISTERIUM FÜR KULTUS, JUGEND UND SPORT  
DIE MINISTERIN

Ministerium für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg  
Postfach 10 34 42 ♦ 70029 Stuttgart



Herrn Vorsitzenden  
Winfried Kretschmann MdL  
Fraktion GRÜNE  
Haus der Abgeordneten  
Konrad-Adenauer-Str. 12  
70173 Stuttgart

Stuttgart 23. März 2010

Aktenzeichen 32-6411.3/1073/1  
(Bitte bei Antwort angeben)

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,

vielen Dank für Ihr Schreiben vom 26. Februar 2010. Sie äußern darin Unverständnis, dass von Seiten des Kultusministeriums keine Empfehlung für das Buch "Verfolgte Kinder und Jugendliche aus Baden-Württemberg 1933-1945" von Christoph Schwarz gegenüber den Schulen des Landes ausgesprochen worden ist. Gerne beantworte ich im Folgenden Ihr Schreiben.

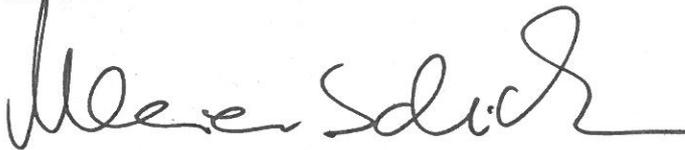
Ich habe mir den Vorgang persönlich angesehen. Das Buch enthält in seinem Vorwort eine kritische Textstelle über den ehemaligen Ministerpräsidenten Oettinger im Zusammenhang mit dessen Filbinger-Trauerrede vom April 2007, die Sie in Ihrem Schreiben zitieren und als Grund für die ablehnende Haltung des Kultusministeriums anführen.

Hierzu kann ich Ihnen mitteilen, dass aus meiner Sicht kritische Auseinandersetzungen mit Persönlichkeiten des politischen Lebens ein selbstverständlicher Bestandteil unserer demokratischen Kultur sind. Dazu gehört allerdings eine vollständige und differenzierte Betrachtung von Gegebenheiten. So ist in den einleitenden Worten des Autors an keiner Stelle die Rede davon, dass sich der ehemalige Ministerpräsident Oettinger in der Öffentlichkeit von diesem Teil seiner Rede klar distanziert hat.

Dessen ungeachtet kann ich Ihnen mitteilen, dass das Kultusministerium von verschiedenen Seiten immer wieder um die Weitergabe von Kaufempfehlungen gegenüber den Schulen gebeten wird, was zu Wettbewerbsverzerrungen auf dem Markt sowie entsprechenden Forderungen von weiteren Verlagen oder Anbietern führen kann. Aus prinzipiellen Erwägungen werden deshalb durch die Öffentlichkeitsarbeit des Kultusministeriums grundsätzlich keine solchen Empfehlungen mehr ausgesprochen.

Unabhängig davon ist das in großer Fleißarbeit erstellte Buch prinzipiell gut für den schulischen Unterricht geeignet. Ich schlage deshalb vor, dass sich Herr Schwarz mit seinem Angebot direkt an die Schulen wendet, so wie es andere Autoren und Verlage ebenfalls tun.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Marion Schick'. The signature is fluid and cursive, with a long horizontal stroke at the end.

Prof. Dr. Marion Schick